

Wechsel an der Spitze bei Motor. Hohe Beteiligung bei Mitgliederversammlung

Nach etwas mehr als einem Jahr stand für den SV Motor Altenburg am 19. Februar 2020 erneut die ordentliche Mitgliederversammlung an. Da in diesem Jahr nebst Satzungsänderung auch die Wahl eines neuen Präsidiums auf der Tagesordnung stand, erwartete man ein volles Haus im Saal der „Poschwitzer Höhe“. So besetzten die Teilnehmer fast jeden Platz während der Mitgliederversammlung, die um 18:00 Uhr von Präsident Thomas Lahr eröffnet wurde.

Dabei sollte es sich jedoch um die letzte offizielle Amtshandlung des langjährigen Motor-Vorsitzenden handeln. Schließlich trat Thomas Lahr, ebenso wie Vize-Präsident Jörg Thimann, nicht erneut zur Wahl an.

Nachdem letzte Anpassungen an der Tagesordnung beschlossen und der Protokollführer festgelegt wurden, bedankte sich Thomas Lahr bei seinen Vorstandskollegen, allen Mitgliedern, Gremien und Unterstützern im Verein für die gute und professionelle Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Anschließend folgten die Ausführungen zum vergangenen Jahr inklusive der Entwicklungen im Gesamtverein. **Dabei ging Lahr auch auf die ins Stocken geratenen Gespräche zum Zusammenschluss der Altenburger Fußballvereine ein. Er bedauerte dass andere Teilnehmer scheinbar nicht ernsthaft an der Sache interessiert waren und Motor als einziger Verein zu allen Gesprächen mit Präsidiumsmitgliedern zugegen war um ernsthaft und faktenorientiert diskutieren zu können.**

Es sei viel Energie auf der Strecke geblieben. Doch jetzt herrscht Klarheit. Nach dem Scheitern der Verhandlungen verstanden sich die Mitglieder des SV Motor darauf, sich weiter unbeirrt der Entwicklung des Fußballs im Erwachsenen- und Jugendbereich zu widmen.

Dass es dort zahlreiche Erfolge, aber auch noch einige zu verwirklichende Ziele gibt, zeigten die Berichte von Seline Andla, Hartmut Kröber und René Seidel, die das Jahr 2019 aus Sicht der Frauen-Spielgemeinschaft, der Alten Herren und der Nachwuchsabteilung behandelten. Auch der Lagebericht zum Haushalt inklusive Kassenprüfung wurden von den anwesenden Mitgliedern ohne Beanstandungen aufgenommen. Bei der anschließenden Ehrung wurden Ehrenpräsident Hans-Werner Strasser, Reinhard Weiße und Thomas Lahr für ihre langjährige Arbeit im Verein ausgezeichnet.

Die Änderung der Satzung, bei der in erster Linie formale Korrekturen vorgenommen wurden, beschlossen die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig. Schließlich stand die Wahl des neuen Präsidiums auf dem Programm. Als Kandidaten bewarben sich Frank Berlin, René Seidel sowie Eberhard Staab um die drei vakanten Plätze im Präsidium. Alle drei Wahlvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen, woraufhin Frank Berlin zum neuen Präsidenten und René Seidel sowie Eberhard Staab zu den beiden Stellvertretern erklärt wurden.

Frank Berlin, der beruflich zwar in der Hauptstadt **als Manager eines großen Telekommunikationsunternehmens** verwurzelt ist, jedoch schon sein ganzes Leben lang der Altenburger Sportlandschaft treu ist und zudem bei den Alten Herren des SV Motor spielt, erläuterte zuvor in seiner ersten Rede die Herausforderungen, die auf das neue Präsidium warten, erklärte jedoch auch seine Visionen, die er im Verein in die Tat umsetzen möchte.

Frank Berlin hat sich lange in der Altenburger Fußballlandschaft umgeschaut und auch die Entwicklung bei Motor nach dem Neustart genau beobachtet.

„Ich habe Lust und ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Möglichkeit meiner Heimatstadt und meinem Verein wieder etwas zurückgeben zu können.“

Bei seiner zukünftigen Arbeit setzt der neue Motor-Präsident auf klare Strukturen und mehr Transparenz in möglichst allen Bereichen. Denn Transparenz schafft Vertrauen und nur durch Vertrauen kann wirtschaftlicher und sportlicher Erfolg wieder wachsen.

Gern erinnert sich der Sportverrückte an die gar nicht so weit zurückliegenden Zeiten als Motor noch das Aushängeschild in Altenburg war und eine seiner Visionen ist es, den Verein dahin zurück zu führen.

„Ich bin überzeugt das uns das gemeinsam gelingen kann.“

Auf reichlich Unterstützung durch die ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder und die weiteren Verantwortlichen aus allen Teilen des Vereins wird er dabei mit Sicherheit bauen können.

Mit Eberhard Staab steht Frank Berlin ein langjähriger Weggefährte als Stellvertreter zur Seite, der schon einige Jahrzehnte im Verein aktiv ist.

René Seidel, der schon seit Jahren aufopferungsvolle Nachwuchs- und Vorstandsarbeit im Verein leistet, komplettiert das dreiköpfige Präsidium.

Nach gut zwei Stunden schloss Thomas Lahr die Mitgliederversammlung, die ereignisreich, aber dennoch harmonisch verlief. Der SV Motor Altenburg bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern und Gästen sowie beim Team der „Poschwitzer Höhe“ für die Bereitstellung des Versammlungsraumes und die ausgezeichnete Bewirtung.